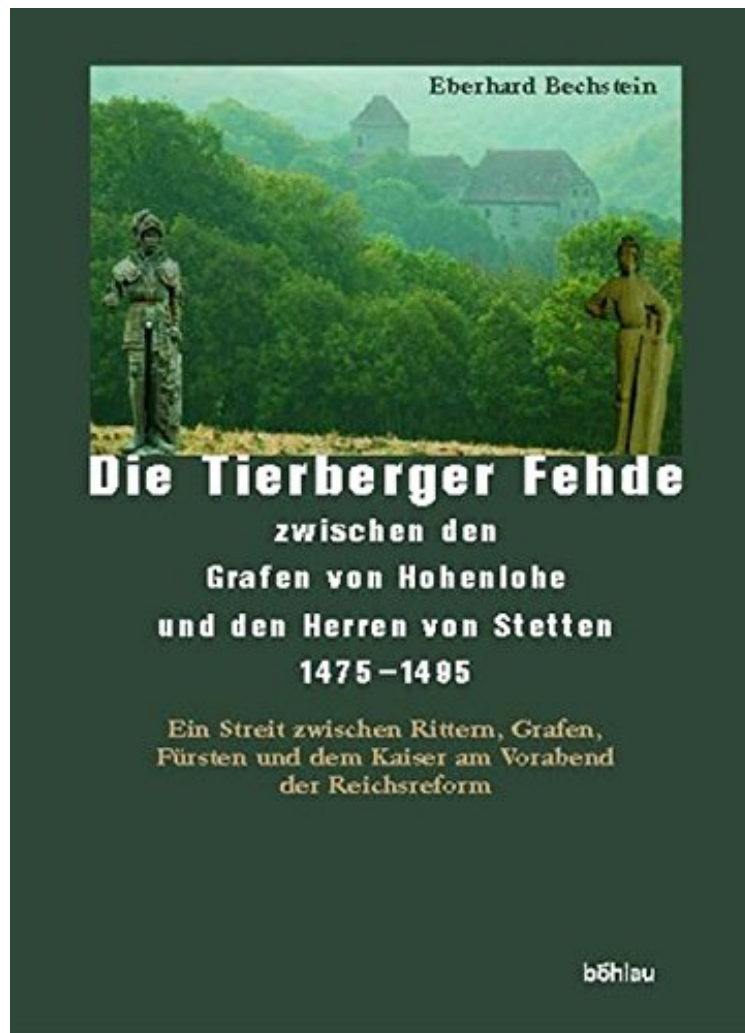


(Free read ebook) Die Tierberger Fehde zwischen den Grafen von Hohenlohe und den Herren von Stetten 1475 - 1495

Die Tierberger Fehde zwischen den Grafen von Hohenlohe und den Herren von Stetten 1475 - 1495

Von Eberhard Bechstein

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1115524 in BcherVerffentlicht am: 2004-10-01 Abmessungen: 9.25 x 1.10b x 6.38l, Einband: Gebundene Ausgabe 262 Seiten | File size: 76.Mb

Von Eberhard Bechstein : Die Tierberger Fehde zwischen den Grafen von Hohenlohe und den Herren von Stetten 1475 - 1495 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tierberger Fehde zwischen den Grafen von Hohenlohe und den Herren von Stetten 1475 - 1495:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender Einblick Von Karljoris Gekonnt werden hier juristische, historische und soziale Zusammenhnge vorgestellt. Eine zunchst scheinbar nur lokale/regionale Auseinandersetzung des Sptmittelalters zeigt in ihren Auswirkungen weitreichende Folgen fr die Einfhrung des sog. lateinischen Rechts. Ein Ereignis am Abend vor dem

Bauernkrieg macht deutlich, wie Kleinadel, Grafen und Fürsten auf dem Rücken der Bevölkerung ihre Interessen wahrnehmen.

Kurzbeschreibung Die Tierberger Fehde stand ganz im Zeichen des Überganges vom späten Mittelalter zur beginnenden Neuzeit. Der Autor veranschaulicht, wie sich die Ritter von Stetten mit kämpferischer Gewalt und die Grafen von Hohenlohe mit ihren juristisch geschulten Räten gegenseitig schikanierten. Dabei werden die Strukturen der alten fränkischen Stammesrechte und des in der Rezeption befindlichen römischen Rechtes sichtbar. Sogar das große Ringen zwischen den Reichsfürsten und Kaiser Friedrich III. um die Reichsreform vor dem Wormser Reichstag von 1495 spielte bei der Beendigung der Fehde eine wichtige Rolle. Das Buch bietet einen Tatsachenbericht über einen Streit, wie er vor 500 Jahren mit allen Unrechtstaten eines Kleinkrieges und mit den juristischen Methoden und Winkelzügen eines Prozesses geführt wurde. Eine nahezu vollständige Darstellung ist nun möglich, da zum einen die hohenlohischen Schreiber nahezu den gesamten Schriftwechsel während der Fehde abgeschrieben haben und zum anderen die entscheidenden Schlussdokumente jüngst erst wieder entdeckt worden sind. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Eberhard Bechstein ist Rechtsanwalt in Stuttgart.